

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die **32. Sitzung des Hauptausschusses**

Sitzungstermin:	Mittwoch, 26.02.2014
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	18:45 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Bürgermeisterin Doris Berlin

Fraktion der CDU/FDP

Herr Wolfgang Tylsch

Herr Henry Stricker

Herr Albrecht Hatton

Herr Peter Nössler

Fraktion DIE LINKE

Herr Siegfried Nocke

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Enrico Zinne

Vertretung für Herrn Olaf Schumann

Fraktion der FWG

Herr Wolfgang Lewerenz

Verwaltung

Frau Eva Haseloff

FB-Leiterin Finanzen

Ortsbürgermeister

Herr Holger Ruhl

Ortschaft Wörpen

Es fehlten:

Fraktion der CDU/FDP

Herr Lothar Pohl

Fraktion der SPD

Herr Manfred Ertelt

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Olaf Schumann

entschuldigt

Gäste:

keine

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**
 Die Bürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Hauptausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	8	0	8	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Die Bürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. **Bestätigung der Niederschrift der 30. Sitzung des Hauptausschusses vom 21.1.2014**
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	8	0	7	0	1

4. **Bestätigung der Niederschrift der 31. Sitzung des Hauptausschusses vom 5.2.2014**
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	8	0	6	0	2

5. **Genehmigung der Niederschrift der 26. Sitzung des Stadtrates vom 21.1.2014**
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift zur Bestätigung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	8	0	8	0	0

6. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses gemäß § 50 (2) GO LSA**
 Die Bürgermeisterin gab das Abstimmungsergebnis des in nichtöffentlicher Sitzung am 5.2.2014 gefassten Beschlusses bekannt.

7. Beteiligungsbericht der Stadt Coswig (Anhalt) zum Haushaltsplan 2014
Vorlage: COS-INFO-693/2014

Der Beteiligungsbericht wurde zur Kenntnis genommen und in der vorliegenden Form in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	8	0	0	0	0

8. Haushaltskonsolidierungskonzept zum Haushalt 2014
Vorlage: COS-BV-694/2014

Die Bürgermeisterin erläuterte, dass die Enthaltung beim Abstimmungsergebnis im Finanzausschuss daraus resultiert, dass dem jeweiligen Stadtrat nicht verständlich erschien, ein Haushaltskonsolidierungskonzept, welches bereits mit dem Nachtrag 2013 in den meisten Punkten beschlossen wurde, noch einmal zu beschließen. Sie ergänzte, dass das vorliegende Haushaltskonsolidierungskonzept noch einmal auf den aktuellsten Stand gebracht wurde und deshalb noch einmal beschlossen werden muss.

Ohne Anfragen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	8	0	8	0	0

9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014
Vorlage: COS-BV-679/2014

Die Bürgermeisterin verwies auf die allen Ausschussmitgliedern ausgelegten Beschlussvorlagendeckblätter, denen die Abstimmungsergebnisse aus den Ortschaften und dem Finanzausschuss zu entnehmen ist.

Stadtrat Stricker fragte zum Saal Weiden nach, da ihm bis dato nicht bewusst war, dass sich dieser im Eigentum der Gemeinde befindet, ob dieser wie ein DGH zu betrachten ist. Für das Haushaltsjahr 2013 wurden keine Kosten eingestellt und ab 2014 und fortlaufende bis 2017 jeweils ca. 5 T€.

Die Bürgermeisterin antwortete, dass der Saal der Stadt gehört und auch genutzt wird.

Frau Haseloff erläuterte, dass in diesem Jahr neue Kostenstellen angelegt wurden und auch der Saal Weiden eine neue erhielt. Durch diese Änderung kann das Programm nicht auf die alte Kostenstelle von 2013 zugreifen und schreibt deshalb eine Null. Aber auch im Jahr 2013 gab es Kosten für den Saal Weiden (= 5.800 €).

Stadtrat Stricker merkte an, dass ihm 5 T€ für diesen Saal, der ihm bekannt ist, sehr viel erscheinen, wenn man die anderen DGH dagegen stellt. Darüber sollte nachgedacht werden, und er sieht hierbei gegenüber den anderen DGH eine Diskrepanz. Es ist für ihn einfach nur ein Saal, welcher auch nicht wie ein DGH genutzt wird.

Die Bürgermeisterin wiederholte noch einmal, dass der Saal genutzt wird, u. a. auch von der Feuerwehr.

Zur Kostenstelle „Hort Grundschule Am Schillerpark“ war Stadtrat Stricker verwundert, dass diese auch für die Jahre 2015 – 2017 weiter geplant wurde, obwohl die Schillerpark-Grundschule ab Herbst diesen Jahres in die Fröbel-Grundschule eingegliedert wird.

Frau Haseloff antwortete, dass es für alle Grundschulen der Stadt und der Ortschaften nur ein Budget gibt. Der vorliegende Haushaltsplan wurde, entgegen den gesetzlichen Vorschriften, so detailliert erarbeitet, dass er für alle verständlich und lesbar ist. Aus diesem Grund wurde jede Schule der Stadt einzeln aufgeführt. Ihr wurden die Zahlen vom Ordnungsamt wie vorliegend zugearbeitet. Eine Korrektur wird erfolgen.

Die Bürgermeisterin ergänzte, dass, auch wenn es im kommenden Jahr keine Schillerpark-Grundschule mehr geben wird, dieser Hort in der Fröbel-Grundschule weiter existiert und auch die Kinder die gleichen bleiben werden. Warum unter der Kostenstelle Schillerpark-Grundschule noch eine Planung 2015 – 2017 enthalten ist, weiß sie auch nicht. Aber in diesem Jahr wird diese Kostenstelle noch benötigt.

Sie merkte an, dass sicherlich noch diese und jene Zahl, die man nicht so richtig erklären kann, im kommenden Jahr geändert werden muss.

Ohne weitere Anfragen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	8	0	8	0	0

10. **Schaffung einer Ausbildungsstelle für Verwaltungsfachangestellte im Ausbildungsjahr 2014/2015**

Vorlage: COS-BV-700/2014

Die Bürgermeisterin verwies auf die Begründung in der Beschlussvorlage, welche sehr aussagefähig ist. Sie persönlich ist immer für die Ausbildung von Verwaltungsfachangestellten, da der Verwaltung nur gut ausgebildete Fachkräfte weiterhelfen können. Es wird immer schwerer, junge gut ausgebildete Fachkräfte zu bekommen. Bisher wurden in der Stadt aber immer geeignete Jugendliche für die Ausbildung gefunden.

Stadtrat Nössler wollte wissen, ob die Kosten für die Ausbildung bereits im Haushalt mit eingestellt wurden.

Dies wurde von Frau Haseloff bejaht.

Ohne weitere Anfragen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	8	0	8	0	0

11. **Anfragen und Mitteilungen**

Da es keine Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 27.2.2014

Berlin
Bürgermeisterin

Noeßke
Protokollantin